

Rischer Dorfmarktsaison

Wie in jedem Jahr startet die Dorfmarktsaison in der Gemeinde Risch auch heuer wieder gegen Ende März.

Marktwesen Auch die Saison 2018 wird wieder eine enge Zusammenarbeit mit dem Gewerbe von Meierskappel umfassen. So wird zum Beispiel am Meierskappelertag vom 15. September wiederum frisches Holzofenbrot direkt auf dem Platz gebacken und Risch Tourismus bemüht sich darum, auch den Gewerbeverein Risch-Rotkreuz besser ins Geschehen des Dorfmarktes zu integrieren. Vorstellbar ist mitunter, dass sich auch Rotkreuzer Gewerbetreibende am Markt präsentieren.

Termine stehen fest

Die Termine für die von den Rotkreuzer Vereinen geführten Kaffeestände stehen mittlerweile auch fest. Dabei können die Vereine von diversen Neuerungen profitieren. So wurde zum Beispiel das Kaffeemobil aufgerüstet und neu stehen auch



Besuchen auch Sie Ende März den Rischer Dorfmarkt. z.Vg.

spülmaschinenfeste 3 dl-Acrylbecher im Wagen zur Verfügung. Somit kann der Abfallberg gemindert werden. Dies ist nachhaltiger und umweltbewusster, betont Risch Tourismus. Einige Vereine werden ihren Tag mit Attraktionen bereichern, so dass sich ein Besuch des Marktes immer wieder aufs Neue lohnt. Der Saisonschluss bildet wie immer der traditionelle Weihnachtsmarkt am 24. November ab 14 Uhr. Risch Tourismus wird mit der Gemeinde noch klären, ob die Weihnachtsbeleuchtung zu diesem Zeitpunkt bereits brennt. **PD/DK**
verkehrsverein-risch-rotkreuz.ch

ZUGER KÖPFE

Lesung und Buchsignierung

Jetty Meier gastiert am Donnerstag, 15. März, um 19.30 Uhr, in der Gemeindebibliothek Cham. Dort liest sie aus ihrem aktuellen Buch: «El Salvador – Lebensfreude trotz Armut und Gewalt» und signiert dasselbige auch. **PD/DK**



60 Jahre Kirchenchor Niederwil

Franz Schmid konnte an der 120. Generalversammlung des Kirchenchores Niederwil die Urkunde für 60 Jahre Mitgliedschaft entgegen nehmen. Mit 20 Jahren wurde Franz 1958 im Chor aufgenommen. Als Tenorsänger und jetzt als Bass kann er inzwischen auf ein beachtliches Repertoire zurückblicken. Die Zuger Woche gratuliert ihm recht herzlich zu seinem Jubiläum. **PD/DK**



Seniorenzentrum Weiherpark

Patrick Müller – so heisst der neue Geschäftsleiter des Seniorenzentrums Weiherpark in Steinhausen. Er tritt per 1. August 2018 die Nachfolge von Ruedi Vogt an, der in Pension geht. Müller ist ausgebildeter Kaufmann mit Hotel- und Gastropherfahrung. Seine Erfahrungen im Altersbereich erwarb er sich durch Weiterbildungen im Bereich der Gerontologie und als Institutionsleiter im sozial- und sozialmedizinischen Bereich. **PD/DK**



Cham Tourismus: neue Leiterin

Sara Hübscher übernahm am vergangenen 6. März, anlässlich der 81. Generalversammlung des Vereins Cham Tourismus, das Präsidium von Hans-Martin Oehri, der das Amt die letzten 30 Jahre innehatte. Als ehemalige Mitarbeiterin von Zug Tourismus bringt sie ideale Voraussetzungen für dieses Amt mit. **PD/DK**



Junge FDP – neuer Präsident

Gian Brun wurde an der Generalversammlung der Jungfreisinnigen Kanton Zug zu ihrem neuen Präsidenten gewählt. Brun ist seit zwei Jahren im Vorstand vertreten und bekleidete zuletzt das Amt des Vizepräsidenten. Er möchte sich dafür einsetzen, dass die Politik wieder mehr im Sinne der jüngeren Generationen entscheidet. **PD/DK**
www.jfzg.ch



Jasmin Güntert spitze!

Beim abschliessenden Massstartrennen an den Junioren-Weltmeisterschaften vom 9. – 11. März in Salt Lake City erreichte Jasmin Güntert den sensationellen 5. Rang.



Jasmin Güntert aus Alosen/Oberägeri mit ihrem Coach Timo Jarvinen. z.Vg.

Alosen/Oberägeri Beim Rennen auf dem wohl schnellsten Eis der Welt, bei der Junioren WM in Salt Lake City, griff Jasmin Güntert nach drei von zehn Runden zusammen mit der Deutschen Lea-Sophie Scholz an. Relativ schnell konnten die beiden eine Lücke aufreissen und sich etwas vom Feld absetzen. Beim Zwischensprint nach fünf Runden konnte sich Güntert dann hinter Lea-Sophie Scholz zwei Punkte einfahren, was in der Endabrechnung mit dem 5. Rang belohnt wurde. Dies ist bis jetzt die beste Klassierung in der Eisschnelllauf-Karriere von Jasmin Güntert. Die Zuger Woche gratuliert recht herzlich! **PD/DK**

Smolball-Jugend Taurus Zug

Anlässlich der Smolball-Meisterschaftsrunde spielten die Junioren von Taurus Zug erstmals zwei Freundschaftsspiele gegen den Nachwuchs des Smolballclubs Winterthur.



Das Jugendteam von Taurus Zug. z.Vg.

Zug Seit über zwei Jahren bietet Taurus Zug 10- bis 15-jährigen Jugendlichen ein wöchentliches Smolballtraining an. Die stets gut besuchten Trainings werden jeweils mittwochs von einem Teammitglied der ersten Mannschaft vorbereitet und geleitet. Die beiden je 30-minütigen Partien anlässlich der Smolball-Meisterschaft wurden von den Zugern Junioren klar dominiert und hoch mit 14:1 und 15:3 gegen teilweise deutlich jüngere Win-

terthurer gewonnen. Das Resultat war jedoch nur zweitrangig, gilt es doch, Smolball bei der Jugend weiter zu verankern und sie langsam ans Meisterschaftsniveau heranzuführen. Mehr über den Club und den Sport finden Sie im Internet unter www.swiss-smolball.ch. **PD/DK**

Verhaftungen vor EVZ-Spiel

Vor dem ersten Playoff-Viertelfinalspiel zwischen dem EV Zug und den ZSC Lions kam es zu Ausschreitungen. 14 Personen wurden dabei festgenommen.

Innere des Lokals geworfen. Verletzt wurde niemand. Da sich im betroffenen Restaurant zur Tatzeit mehrere EVZ-Anhänger aufhielten und weitere Vorfälle nicht ausgeschlossen werden konnten, reagierte die Zuger Polizei mit einem Grossaufgebot von Ordnungsdienstkräften. Durch die starke Polizeipräsenz konnten weitere Ausschreitungen verhindert werden. Sehen Sie unten, was der Zuger Narr dazu zu sagen hat! **PD/DK**

Zug Am Samstagabend, 10. März, um 18 Uhr, hat eine vermummte Gruppierung ein Restaurant an der Alpenstrasse in Zug angegriffen. Es kam zu massiven Sachbeschädigungen an der Aussenfassade. Zudem wurde eine Rauchpetarde ins

ZUGS NARR HAT DEN DURCHBLICK

Gugguseli – lächelt schön in die Videokamera der Polizei!

Die Christlich Soziale Partei der Stadt Zug stellt eine Videoüberwachung zwischen dem Bahnhof und der Bossard Arena infrage. Warum nur?



Narreteien Am 27. November 2017 reichte die Fraktion der Alternative-CSP beim Zuger Stadtrat eine Interpellation ein, in der eine von der Zuger Polizei beantragte Videoüberwachung zwischen dem Zuger Bahnhof und der Bossard Arena in Frage gestellt wurde. In diesem Gebiet gab es seit 2014 mehr als 1500 polizeiliche Ereignisse, davon waren rund die Hälfte strafbare Handlungen. Die CSP sorgt sich nun um die persönliche Einschränkung (von wem?) in diesem Gebiet. Und sie fragt sich ausserdem, ob man nicht einfach mehr Polizisten in dieses Gebiet schicken könnte? Klar, beim nächsten Eishockeymatch zwischen Zug und Zürich schicken wir

ein polizeiliches Grossaufgebot (sofern das Personal dafür vorhanden ist) dorthin und die Rechnung dafür senden wir der «Credit Suisse Partei» kurz CSP. Hallo Leute, wo liegt das Problem? Ich denke, die Sicherheit von uns Bürgern geht vor. Darum lächelt doch einfach ganz nett in die Kameras der Polizei. Wenn ihr nichts angestellt habt, habt ihr auch nichts zu befürchten. Haben Sie Fragen oder Hinweise für mich? narr@zugerwoche.ch

SUCHEN, FINDEN UND GEWINNEN

Im unteren Bild haben sich zehn Fehler eingeschlichen. Finden Sie diese und senden Sie das Bild mit den eingekreisten Fehlern und ihrer Postanschrift, inklusive Telefonnummer, bis nächsten Montag an:

Redaktion Zuger Woche, «Kennwort Suchbild», Postfach 1827, 6341 Baar. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben und erhält zwei Menü-Gutscheine von McDonald's, die er bei der Zuger Woche an der Dorfstrasse 13 in Baar abholen kann.



Auflösung der letzten Ausgabe

Herzliche Gratulation an:

Ali Kösel, Zug